



pfarrblatt

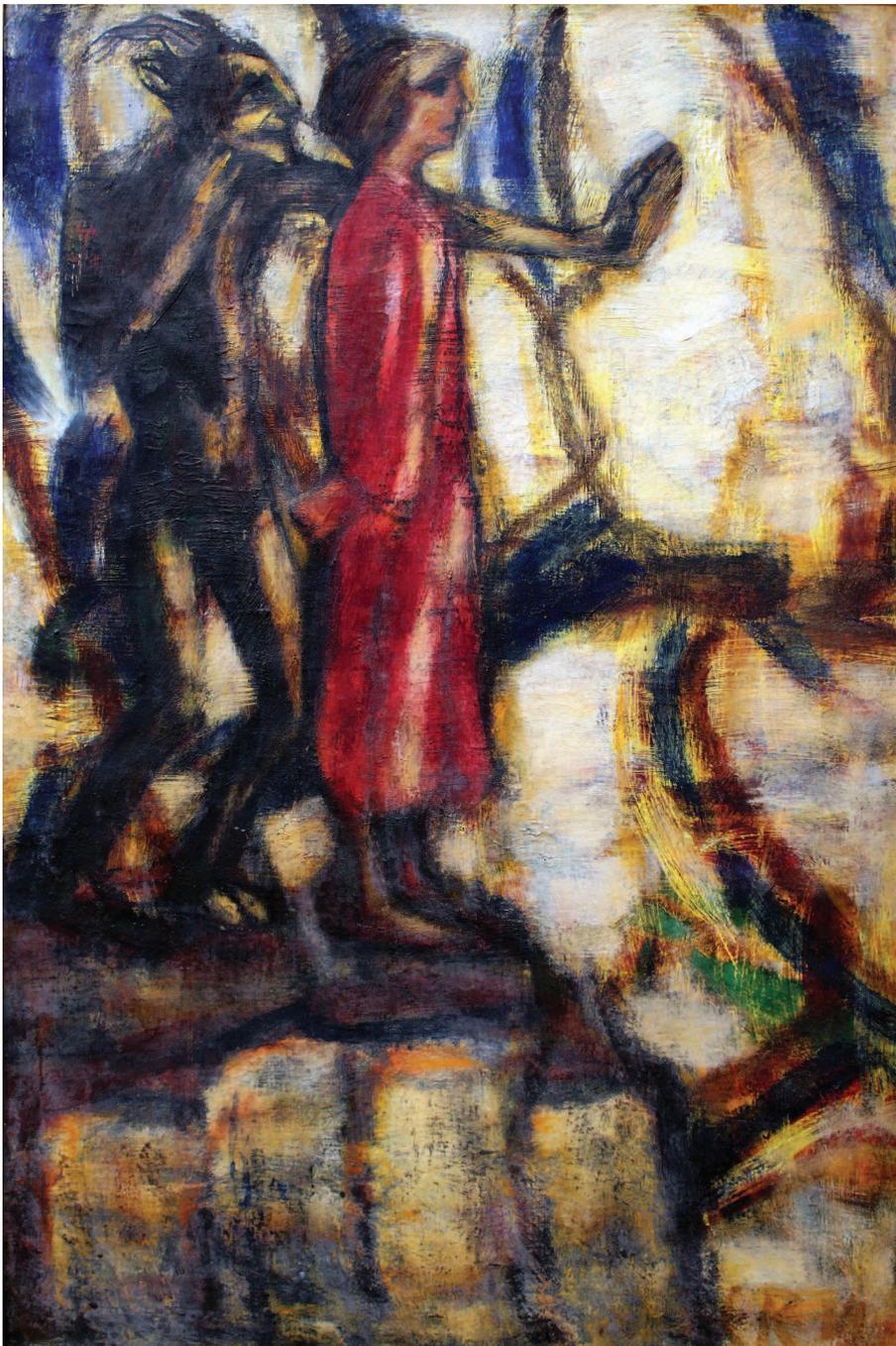
03

PFARRENÜZIDERS

MITEINANDER | FÜREINANDER

AUSGABE

2 0 1 8



Die
Versuchung
Christi

Christian Rohlf

Liebe Nüzigerinnen !



Es mag euch zwar wundern, aber Jesus, der Sohn Gottes, ist vom Teufel versucht worden. Nicht scheinbar, sondern tatsächlich, nicht am Rande, sondern in der Mitte seiner Existenz - in seinem Verhältnis zu Gott.

In seiner Auseinandersetzung mit dem Satan zeigt sich, wer Gott ist und wo die Götzen stehen. Die Versuchung Jesu und auch unsere Versuchung entzündet sich an drei entscheidenden Lebenserfahrungen.

Die erste lautet: **Wovon leben wir?**

Das ist keine Allerweltsfrage. Sie stellt sich sehr konkret jedem Einzelnen von uns. Viele Menschen sind heute davon bewegt. Wovon lebe ich eigentlich? Worum dreht sich mein Leben?

„Befiehl diesem Stein zu Brot zu werden“, rät der Teufel. Die Versuchung ist groß, sich das Brot des Lebens selbst zu machen. Wenn das, was wir uns selbst verdienen und schaffen, unser Ein und Alles ist, dann haben wir den Götzen leibhaftig vor uns: Ein Machwerk unserer Hände. Dieses Machwerk hat viele Namen: Der Besitz kann zum Götzen werden, die gesicherte Position, die Leistung, die Wohnung, das Geld. Es genügt nicht, sich vollzustopfen mit dem, was man selbst gemacht hat. Es ist eine teuflische Versuchung, den Menschen mit eigenhändig geschaffenen Produkten abspesen zu wollen. Der Mensch „lebt nicht vom Brot allein“. Es ist schon eigenartig, dass wir nicht sehen, wie er am „Brot allein“ zugrunde geht.

Die zweite Frage lautet: **Vor wem gehen wir in die Knie?**

Der Teufel führt Jesus auf einen Berg, zeigt ihm „alle Reiche der Erde“; und dann sagt er zu ihm: „All diese Macht und die ganze Herrlichkeit dieser Reiche will ich dir geben, wenn du mich anbetest“.

Vor wem gehen wir in die Knie? Vor den Herren der Welt und ihrer Macht oder vor Gott? Wenn nicht nur die Weltmächte angstbesessen aufrüsten, sind wir dann dazu verurteilt, uns bedingungslos zu beugen? Die Macht kann sich zu einem Götzen verselbstständigen, der scheinbar Sicherheit garantiert, in Wahrheit aber den Tod bringt. Wir erfahren, was nie zuvor möglich war: Die Menschheit kann durch Menschen ausgelöscht werden. Die Angst können

wir überwinden, wenn wir glauben, dass Gott allein Herr ist. Dann ist die Herrschaft von Menschen über Menschen beendet. „Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen“, so bringt Jesus das auf einen Punkt.

Die dritte Frage im Zusammenhang mit der Versuchung Jesus lautet: **Können wir uns auf Gott verlassen?**

„Stürz dich hinab oben vom Tempel“, will der Teufel Jesus einreden. „Du musst dich doch auf den Schutz der Engel verlassen können. Wie willst du es wagen, im Namen Gottes zu sprechen und dein Leben einzusetzen, wenn du keinen handfesten Beweis hast, dass Gott dich trägt? Mach doch die Probe aufs Exempel“. Jesus lehnt ab, Gott lässt sich nicht als Beweismittel missbrauchen. Man kann mit ihm nicht experimentieren. Ein garantierter Glaube wäre in Wirklichkeit Unglaube. **Wahrer Glaube bedeutet, Gott zu suchen und sich von ihm suchen zu lassen.** Ich wünsche euch, dass ihr den Mut habt, euch auf die Suche zu machen.

Viele fragen: „Was hab ich von Gott? Wofür ist er gut? Nützt er mir?“ In solchen Fragen geht es aber nicht um Gott, sondern um uns selbst. Solange wir so fragen, glauben wir eigentlich nicht. Glaube fängt an, wenn wir von uns absehen und nicht nur nach Gott fragen, sondern uns von ihm fragen lassen: „**Wovon lebst du? Vor wem gehst du in die Knie? Willst du mir vertrauen?**“ **Glaube fängt da an, wo wir erkennen, dass Gott Gott ist und ihn anbeten.**

Euer Pfarrer

Neue Medien |

Chancen und Gefahren -
Impulsvortrag von Mag. Cornelia Müller

Am 22. Januar fand im Pfarrzentrum ein öffentlicher Impulsvortrag zum Thema „Whats App, Instagram, Facebook & Co – Chancen und Gefahren neuer Medien“ statt.



**SCHAU
HIN** Was Dein
Kind mit
Medien macht.

Die erfahrene Referentin **Mag. Cornelia Müller** von der sozialpädagogischen Institution Supro in Götzis eröffnete den anwesenden Eltern bzw. Großeltern umfassende Einblicke in die mediale Welt von Kindern und Jugendlichen und beantwortete gerne praktische Fragen im Umgang mit neuen Medien in der Familie.

Schnell wurde klar, Medien sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken, beschleunigen das Leben vieler Menschen und üben große Faszination auf Kinder und Jugendliche aus. Erwachsene hingegen haben oft Schwierigkeiten diesen rasanten Entwicklungen zu folgen, sie einzuschätzen und zu verstehen.

Warum nimmt sich die Pfarre Nüziders diesem Thema an?

Wir sind sehr stolz und dankbar, dass sich rund 160 Kinder bzw. Jugendliche aktiv in unserer Pfarre engagieren – aktuell verrichten 100 Ministrant/innen und

60 Sängern regelmäßigen Dienst in der Kirche. In der Begleitung dieser jungen Menschen sehen wir eine große Aufgabe und daher möchten wir von unserer Seite einen kleinen Beitrag zur Aufklärung und Sensibilisierung im Umgang mit neuen Medien leisten.

Neben dem Vortrag für interessierte Eltern realisiert die Pfarre auch Workshops für die aktiven Kinder in der Pfarre, um gemeinsam mit einer geschulten Medienpädagogin über Chancen und Gefahren im Umgang mit Medien im Gespräch zu bleiben.

Die Umsetzung dieser medialen Bewusstseinsbildung kann nur durch die finanzielle Unterstützung der Allianz Versicherung in Nüziders realisiert werden, die uns mit der Übernahme der Unkosten für die Workshops großartig unterstützt. Herzlichen Dank an unseren Sponsor und auch an Pfarrer Karl, der uns in diesem Vorhaben unterstützt und bekräftigt.

Birgit Gebhard

Mini-Wochen 2018 |



Das besondere Sommerlager für MinistrantInnen im Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast

Anmeldeformulare gibt es bei den GruppenleiterInnen, im Pfarrbüro, auf der Homepage der Pfarre und in der Sakristei. Etwa zwei Wochen vor Beginn der Miniwochen erhalten die MinistrantInnen persönlich einen Brief mit den Details bzgl. An- und Abreise sowie eine Packliste für die Dinge, die sie mitbringen sollen. Mit dabei ist auch ein Elternbrief zur Info.

Weitere Informationen stehen auf dem Anmeldeformular. **Anmeldeschluss ist der 20. März 2018.**

Faschingsfeier |



Faschingsprobe des Mädchenchors

Ende Jänner schallte ein ausgelassenes „Bira,Bira,Mähl!“ durch unser Pfarrhaus. Mehr als 50 Mädchen kamen zu unserer alljährlichen Faschingsprobe. Bei lustigen Liedern mit Bewegung, Tänzen und Spielen ging die Zeit leider viel zu schnell vorbei und nach einer kleinen Stärkung und Limo mussten wir uns schon wieder auf den Heimweg machen.



Dieses Jahr möchten wir uns besonders bei unserem Pfarrer Karl bedanken, der uns die leckeren Krapfen spendiert hat.

Schön, dass so viele Mädchen in ihren tollen Verkleidungen dabei waren. Ein besonderes Danke den älteren Sängerinnen, die trotz aller Termine bei dieser Probe dabei waren und diesen Spaß für die Jüngeren mitmachten!

Frauencafe | Sozialkreis der Pfarre und Bibliothek Nüziders

Der Sozialkreis und die Bibliothek laden **am Donnerstag, 01. März 2018, 09:00 - 11:00 Uhr und am Donnerstag, 22. März 2018, 14:00 bis 16:00 Uhr zum Frauencafé in die Bibliothek Nüziders ein.** Es erwarten dich Frauen aus verschiedenen Ländern, die sich mit dir bei Kaffee und Kuchen über Themen unterhalten, die euch interessieren. Wir freuen uns auf dich!

Pfarrsaal Nüziders

16. März / 19:30

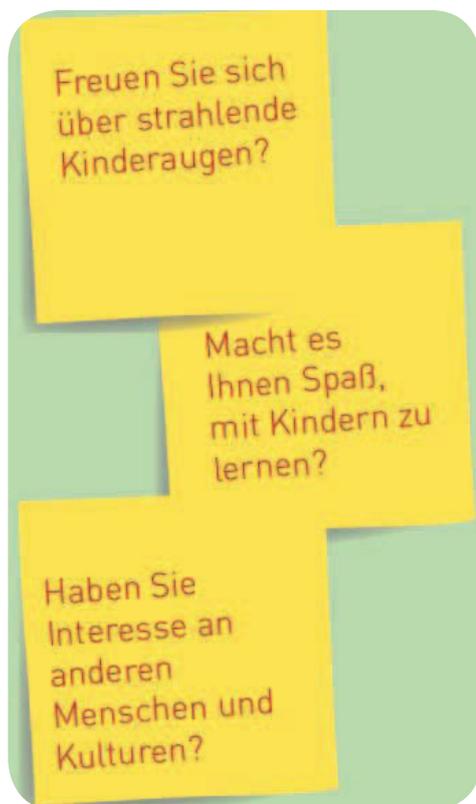
**Klassik
im
Pfarrsaal**



In Vollendung ? Beethoven Op. 3 u 9 no 3

Solis Musica

Grünes Licht für die Zukunft |



Lernpaten-Aktion

Für das laufende Schuljahr werden weitere LernpatInnen gesucht - dazu brauchen Sie „nur“ Interesse am gemeinsamen und interkulturellen Lernen auf Volksschulniveau, sowie ein wenig Zeit, die Sie für die Betreuung eines Kindes aufwenden können.

Dass man dabei auch reich „beschenkt“ wird, beweisen knapp 100 aktive LernpatInnen mit Freude.

Seit über dreißig Jahren besteht das erfolgreiche Projekt bereits, welches Lernen und soziale Integration wunderbar vereint. Heute wie damals brauchen Kinder Unterstützung in der Schule; das „wie“ muss immer wieder durchdacht und angepasst werden.

Nun gilt es, ein wertvolles Programm mit Zuversicht den neuen Zeiten anzupassen, welche von Ganztagschule, berufstätigen Müttern und neuen MitbürgerInnen mit Migrations- und Fluchterfahrung geprägt sind.

Anprechperson: Aglaia Maria Mika,
Diözese Feldkirch, 0676/832402219
aglaia.mika@kath-kirche-vorarlberg.at

Caritas-Haussammlung 2018 |

Herzen öffnen > Türen schließen



„Herzen öffnen > Türen schließen“ ist die Haltung, in der die HaussammlerInnen im März von Tür zu Tür unterwegs sind.

Und dabei säen sie mutig Samenkörner: Durch ihren Dienst zeigen sie die Not auf, laden aktiv zu Solidarität ein und überschreiten damit viele Grenzen - auch die Grenzen der Pfarre hin zu jenen Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinden, die sonst wenig Kontakt zur Kirche haben. So knüpfen sie aktiv mit an einem tragfähigen Netz der Solidarität in unseren Pfarrgemeinden. **Der gesamte Erlös aus der Haussammlung verbleibt vollständig in Vorarlberg.** Wir bedanken uns schon im Voraus bei allen SpenderInnen sowie allen SammlerInnen. Viele von ihnen leisten diesen Dienst seit über 10 Jahren und warten berechtigterweise auf Ablösung.

Konkret suchen wir SammlerInnen für:
Franzosenweg, Landstraße, Kohlgrubweg, Oferstweg 24-46, Sägebach, Unterfeld, Tänzerweg, Walgaustraße 1-15, Waldburgstraße 1-7.
Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro:
Tel. 05552 62456. Danke!

Kreuzwegandacht |

in der St. Vinerkirche jeweils um 19.00 Uhr

Wir laden alle recht herzlich ein!

02.03.2018 von Roswitha und Peter Vierhauser

09.03.2018 vom Liturgiekreis

16.03.2018 von Melitta Fritsche und Maria Pircher

23.03.2018 vom Liturgiekreis

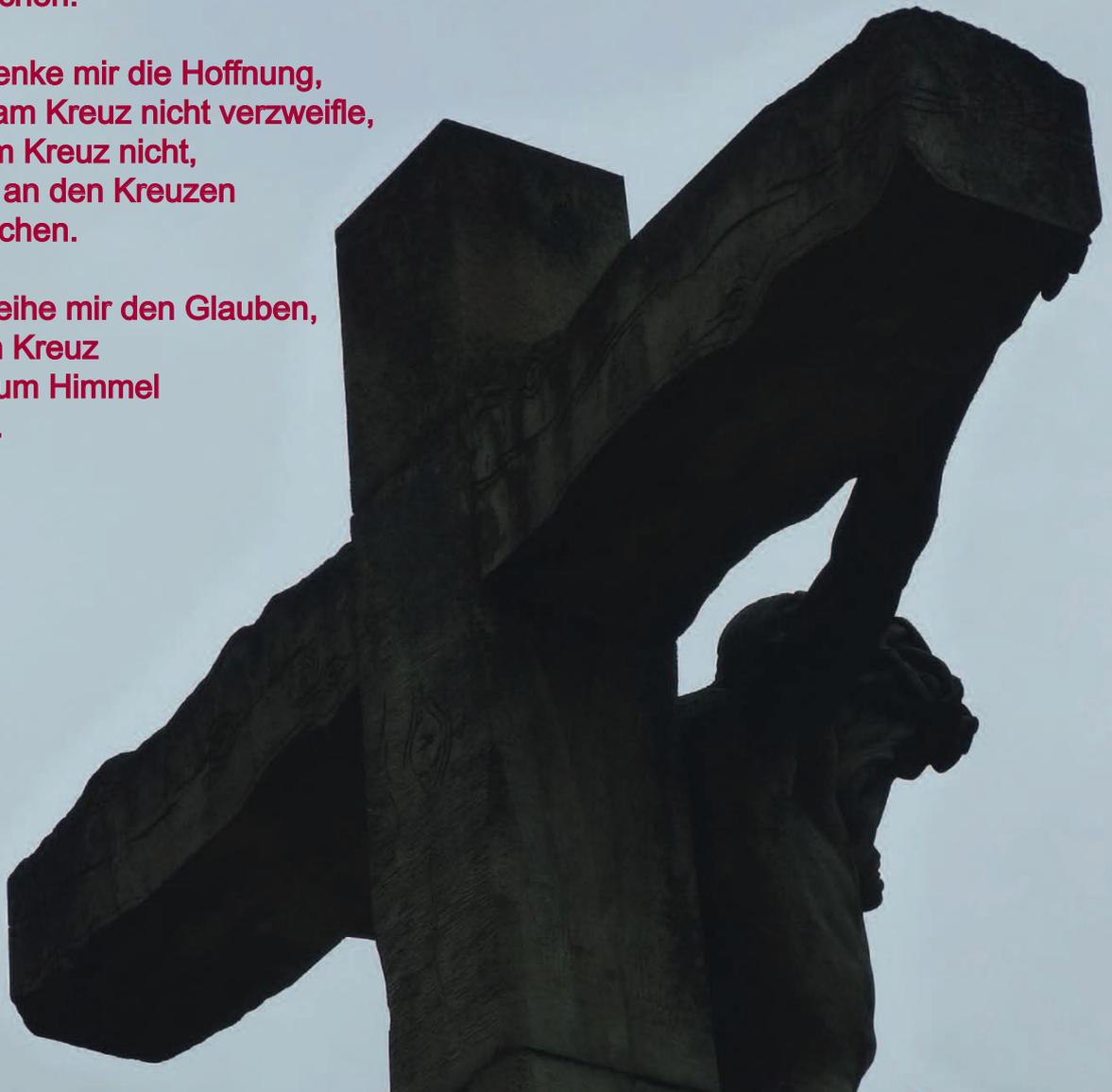
30.03.2018 15:00 Uhr Kinderkreuzweg vom Kinderliturgiekreis **in der Pfarrkirche**

Jesus hat gesagt: Das Weizenkorn muss in die Erde fallen und sterben,
dann bringt es Frucht.

Herr, gebe mir die Kraft,
dem Kreuz nicht auszuweichen,
deinem Kreuz nicht,
und nicht den Kreuzen
der Menschen.

Herr, schenke mir die Hoffnung,
dass ich am Kreuz nicht verzweifle,
an deinem Kreuz nicht,
und nicht an den Kreuzen
der Menschen.

Herr, verleihe mir den Glauben,
in deinem Kreuz
das Tor zum Himmel
zu sehen.





Pfarrchronik |

Elisa Ploner, Schlins
Emilia Sonderegger, Bühelweg 21

18.02. Angelina Ploner, In der Enge 7
24.02.

24.02.

Taufen | aufgenommen in die Glaubensgemeinschaft

Geburtstage | das Leben feiern

Johann Lauermann, Siedlerweg 5	02.03.1930	Hedwig Gander, Waldburgstraße 12	19.03.1927
Kunibert Mathis, Quadraweg 32	03.03.1931	Rupert Pöttinger, Tänzerweg 25	19.03.1943
Alois Werilli, Sonnenbergstraße 16	03.03.1943	Karl Burtscher, Sonnenbergstraße 1	20.03.1926
Marlies Krippel-Klisch, St. Vinerstraße 5	04.03.1941	Reinhilde Salomon, Siedlerweg 7	20.03.1930
Brigitte Oberhauser, Zersauen 16	06.03.1937	Maria Martin, Sonnenbergstraße 1	21.03.1926
Reimute Schenk, Oferstweg 12	06.03.1943	DI Josef Mathis, Außerbach 13	22.03.1936
Maria Concini, Im Daneu 27	08.03.1918	Aloisia Zech, Außerbach 1	24.03.1927
Robert Zimmermann, Tänzerweg 4	09.03.1934	Josef Buder, Hinteroferst 24	27.03.1937
Gertrud Jenny, Weiherweg 3	10.03.1933	Helene Gebhard, Waldburgstr. 53	27.03.1941
Rosa Eß, Waldburgstraße 42	11.03.1937	Valeria Frei, Schwedenweg 3	28.03.1927
Hildegard Konzett, Gaschamella 12	12.03.1933	Erwin Meier, Trangelweg 16	28.03.1928
Annelies Muther, Oferstweg 20	12.03.1942	Ingeborg Gorbach, Walgaustraße 8	30.03.1943
Maria Moser, Unterfeld 2	14.03.1936	Charlotte Rauch, Hinteroferst 7	30.03.1937
Theresia Stark, Sonnenbergstraße 1	15.03.1927	Gertrud Zech, St. Vinerstraße 13	30.03.1939
Hermine Reinheimer, Grafenweg 14	16.03.1929	Wilfried Kerschats, Nußfeld 8	31.03.1937
Elisabeth Frei, Lindenweg 6	18.03.1928		

Sterbefälle | Gott in deine Hände lege ich meinen Geist

Erika Meßmer, Jg. 1937

28.01.

Gottesdienst mit Krankensalbung |



Auch heuer laden wir Sie wieder zum Krankengottesdienst ins **Sozialzentrum** ein. Am **Donnerstag, den 15. März 2018 um 15.00 Uhr** haben Sie die Möglichkeit, die Krankensalbung zu empfangen. Der Gottesdienst ist nicht nur für die Bewohner des Sozialzentrums.

Das Sakrament der Krankensalbung möchte Kraft und Stärke geben im Alter, in Krankheit und bei seelischem Druck. Es bedeutet den Beistand Gottes in jenen Zeiten und Lebensjahren, in denen wir unsere menschlichen Grenzen deutlich wahrnehmen. Vielleicht kennen Sie jemanden in Ihrer Umgebung, der sich über den Empfang der Krankensalbung freuen würde.

Anschließend lädt der Sozialkreis der Pfarre zu Kaffee und Kuchen ein. Wer eine Fahrgelegenheit benötigt, kann sich bei Marlies Ladner (T 0664 2146860) oder im Pfarrbüro (T 62456) melden!



Gottesdienste

1. Samstag im Monat

Samstag

Sonn- und Feiertage

Montag, Dienstag, Freitag

Mittwoch

18.00 Uhr in Laz

19.00 Uhr

10.00 /19.00 Uhr

07.15 Uhr in St. Viner

19.00 Uhr

Freitag	02.03.	08.00 Uhr	Beichte der Erstkommunionkinder mit anschließendem Frühstück im Pfarrzentrum
		19.00 Uhr	Kreuzweg-Andacht in der St. Vinerkirche, gestaltet von Roswitha und Peter Vierhauser
Samstag	03.03.	08.00 Uhr	Beichte der Firmlinge mit anschließendem Frühstück im Pfarrzentrum
		18.00 Uhr	Vorabendmesse in Laz
		19.00 Uhr	Vorabendmesse in der Pfarrkirche, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
Sonntag	04.03.		3. Fastensonntag; 1 Kor 1, 22-25; Joh 2, 13-25. Den 10.00 Uhr Gottesdienst feiern wir gemeinsam mit den Erstkommunionkindern
Dienstag	06.03.	08.00 Uhr	Fastengottesdienst der Volksschüler
Freitag	09.03.	19.00 Uhr	Kreuzweg-Andacht in der St. Vinerkirche, gestaltet vom Liturgiekreis
Samstag	10.03.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	11.03.		4. Fastensonntag, Laetare; Eph 2, 4-10; Joh 3, 14-21
Dienstag	13.03.	19.45 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung
Donnerstag	15.03.	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Krankensalbung im Sozialzentrum
Freitag	16.03.	19.00 Uhr	Kreuzweg-Andacht in der St. Vinerkirche, gestaltet von Melitta Fritsche und Maria Pircher
		19.30 Uhr	Konzert mit Solis Musica im Pfarrsaal
Samstag	17.03.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	18.03.		5. Fastensonntag, Hebr 5, 7-9; Joh 12, 20-33
Montag	19.03.	19.00 Uhr	Hl. Josef, Landespatron, Gottesdienst in der Pfarrkirche
Mittwoch	21.03.	15.30 Uhr	Kleiderausgabe für die Erstkommunionkinder im Pfarrhaus
Freitag	23.03.	19.00 Uhr	Kreuzweg-Andacht in der St. Vinerkirche, gestaltet vom Liturgiekreis
Samstag	24.03.	13.30 Uhr	Palmbuschbinden mit den Erstkommunionkindern beim Pfarrzentrum, es sind aber auch alle anderen Kinder herzlichst dazu eingeladen
		19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	25.03.		Palmsonntag, Phil 2, 6-11; Mk 14, 1-15; Palmweihe mit den Erstkommunionkindern in der St. Vinerkirche, anschließend Prozession zur Pfarrkirche
Montag	26.03.	19.00 Uhr	Bußandacht mit anschließender Beichtgelegenheit
Donnerstag	29.03.	16.00 Uhr	Gründonnerstag , Gottesdienst mit Fußwaschung zusammen mit den Erstkommunionkindern
		19.30 Uhr	Abendmahlfeier; musikalisch umrahmt vom Kirchenchor anschließend Anbetungsstunde
Freitag	30.03.	11.30 Uhr	Karfreitag , Fast- und Abstinenztag
	bis	13.00 Uhr	Fastensuppe im Pfarrzentrum, freiwillige Spenden kommen dem Projekt „Elija“ von Pater Sporschill und der Hippotherapie in St. Gerold zugute
		15.00 Uhr	Kinderkreuzweg
		19.30 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi; mitgestaltet von den Kantorinnen
Samstag	31.03.	19.30 Uhr	Karsamstag , Kerzenverkauf
		20.30 Uhr	Osternachtsfeier mit Orgel und Bläser; Speisenweihe